



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 17.06.2026 – Auszug aus Drucksache 19/12540 –**

### **Frage Nummer 36 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Johannes  
Meier**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Fälle von festgestellter oder mutmaßlicher Steuerhinterziehung bei Kiosken, Spätverkaufsstellen, Shisha-Bars, Tabakläden und vergleichbaren bargeldintensiven Kleinbetrieben sind der Staatsregierung seit 2019 in Bayern bekannt geworden (falls möglich, bitte auch nach Deliktsart – insbesondere Umsatzsteuer, Einkommenssteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Tabaksteuer, Kassenführung), wie viele Fälle von Subventionsbetrug, zweckwidriger Verwendung öffentlicher Fördermittel oder Rückforderungsverfahren im Zusammenhang mit Kiosken, Spätverkaufsstellen, Shisha-Bars, Tabakläden und vergleichbaren bargeldintensiven Kleinbetrieben sind der Staatsregierung seit 2019 in Bayern bekannt geworden und was ist der Staatsregierung über Fälle bekannt, in denen Kioske, Spätverkaufsstellen, Shisha-Bars, Tabakläden oder vergleichbare bargeldintensive Kleinbetriebe nach Steuer-, Fördermittel- oder Insolvenzverfahren unter (leicht) veränderter Inhaber-, Geschäftsführer- oder Gesellschafterstruktur am selben oder an einem anderen Standort fortgeführt oder neu gegründet wurden?

### **Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat**

Zur Anzahl von Fällen von festgestellter oder mutmaßlicher Steuerhinterziehung bei Kiosken, Spätverkaufsstellen, Shisha-Bars, Tabakläden und vergleichbaren bargeldintensiven Kleinbetrieben werden keine gesonderten statistischen Aufzeichnungen geführt.

Auch werden keine gesonderten statistischen Aufzeichnungen betreffend etwaige Fälle von Subventionsbetrug, zweckwidriger Verwendung öffentlicher Fördermittel oder Rückforderungsverfahren in Zusammenhang mit den abgefragten Gewerben geführt. Dies gilt ebenso für die Fortführung der abgefragten Gewerbe unter (leicht) veränderter Inhaber-, Geschäftsführer- oder Gesellschafterstruktur nach Steuer-, Fördermittel- oder Insolvenzverfahren am selben Standort oder an einem anderen Standort sowie für etwaige Neugründungen.